

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 18.12.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Sein Name ist „Friedefürst“ mit Tobias Teichen

Jesus Christus – unter diesem Namen kennst du wahrscheinlich den Sohn Gottes. Doch die Bibel gibt ihm in **Jesaja 9,1-6** weitere Namen, die jeweils auf eine bestimmte „Rolle“ hinweisen. Eine davon ist der **Friedefürst**: Jesus wird angekündigt als derjenige, der uns Frieden bringt, unsere zerrissene Welt heilen kann und den Unfrieden besiegt. Ein Kind als Lösung unserer Probleme... deiner Probleme... ernsthaft? Ja, denn *„was bei ihm wie Schwäche aussieht, übertrifft alle menschliche Stärke.“* (**1. Korinther 1,25**).

Wenn die Bibel von **Frieden** spricht, meint sie damit eine Menge: Unversehrtheit, Heil, Wohlbefinden, Frieden, Ganzheit und Sicherheit. Ist das dein Lebensgefühl? Oder eher Stress und Druck? Nun – an Gott zu glauben bedeutet tatsächlich nicht, dass alle deine Probleme aufhören. Doch in **Matthäus 8,23-27** enthüllt Jesus dir seine göttliche Strategie, mit all dem fertig zu werden und seinen Frieden zu haben. Sein Wundermittel heißt... **Schlafen!**

Klar, wer sich mit den Stürmen des Lebens beschäftigt, mit Sorgen und Ängsten, der wird nie schlafen. Nicht darüber nachzudenken, sich keine Sorgen zu machen und ruhig zu schlafen, nennt die Bibel **Glauben** – und zwar an den Friedefürsten, also den „Oberbefehlshaber“ des Friedens. Bist du bereit, dich seiner Herrschaft unterzuordnen? Die Bibel beschreibt dies in **Matthäus 11,28-30** als „Joch“ von Jesus und meint damit, sich seiner Leitung anzuvertrauen.

Glauben und Vertrauen sind also die Tür, durch die du in das **Reich des Friedefürsten** eintreten kannst. Statt deine Energie unnötig in das Grübeln über Probleme zu stecken, investierst du sie besser in die Beziehung zu Jesus und in sein Wort, die Bibel. Sie zeigt dir auch deutlich, wo es in deinem Leben noch hakt und wo der Friedefürst noch nicht herrschen kann. Der Textabschnitt **Hebräer 4,1-13** fasst das unmissverständlich zusammen.

Jesus bietet dir an, seinen Frieden mit dir zu teilen. Ja, der Friede soll sogar in dir **regieren**, wie es **Kolosser 3,5** beschreibt. Konkret heißt das, sich von Gott ein ruhiges Herz schenken zu lassen, wenn es um Entscheidungen in deinem Leben geht. Frage Gott ganz praktisch, was du tun sollst, und entscheide dich für das, was **Frieden in dir** bewirkt. Dann wird Gott seinen Teil dazu beitragen, es gut ausgehen zu lassen.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 18.12.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Diskussion: „Frieden“ (30 min)

In der Predigt wurde die umfangreiche Bedeutung des biblischen Begriffs für Frieden aufgelistet: Unversehrtheit, Heil, Wohlbefinden, Frieden, Ganzheit, Sicherheit...

- Was bedeutet „Frieden“ in eurem Leben? In der Familie? Im Glauben? Bei wichtigen Entscheidungen?
- Wie erlebt ihr es, wenn der Friede nicht da ist, z.B. durch Streit in mit dem Partner?
- Was tut ihr aktiv, um den Frieden in eurem Leben zu schützen?
- Hast du Tipps für die anderen, wie sie einen Angriff auf ihren persönlichen Frieden abwehren können?

Vertiefung: „Strategie: Schlafen!“ (45 min)

In der Predigt wurde „Frieden durch Schlafen“ als Rezept gegen Angst und Stress genannt. Lest gemeinsam den Bibeltext aus Markus 8,23-27 und tauscht euch darüber aus. Die folgenden Fragen können euch dabei ein Leitfaden sein:

- Empfindet ihr die Angst der Jünger als berechtigt?
- Was hättet ihr zu Jesus in dieser Situation gesagt?
- Erscheint euch Jesu Reaktion angemessen? Oder zu hart?
- Was vermisst Jesus bei den Jüngern? Was vermisst er bei dir?
- Habt ihr das Rezept „Schlafen“ schon mal erfolgreich ausprobiert? Ermutigt euch gegenseitig durch Beispiele aus eurem Leben.

Reflexion: „Der Friede regiere...“ (30 min)

Kolosser 3,5 lautet in der Elberfelder Übersetzung: „*Der Friede des Christus regiere in euren Herzen.*“ Dieser Friede kann uns helfen, richtige Entscheidungen zu treffen, indem wir uns dem Friedefürsten Jesus unterordnen.

- Was heißt es für euch praktisch, sich dem Friedefürsten unterzuordnen?
- Was sind eure Erfahrungen, wenn der Friede regiert? Wie fühlt sich das an? Mit welcher Stimme redet Gott dann zu euch?
- Habt ihr positive und negative Beispiele, wo ihr auf den Frieden im Herzen Rücksicht genommen habt (oder auch nicht)?